

19. August 2009

Nr. 089/09

Museum im Bellpark

Leistungsvereinbarung 2010 – 2014



Inhaltsverzeichnis

In Kürze.....	3
1. Vorgeschichte.....	4
1.1 Entstehung Museum im Bellpark.....	4
1.2 Politische Diskussionen.....	4
2. Neue Trägerschaft ab 2006.....	5
2.1 Prüfung und Entscheid Trägerschaft.....	5
2.2 Verein Museum im Bellpark.....	5
3. Erste Leistungsvereinbarung 2007 – 2009.....	5
3.1 Ausgestaltung.....	5
3.2 Rückblick und Erfahrungen der Trägerschaft.....	6
3.3 Würdigung und Fazit des Gemeinderates.....	9
4. Zweite Leistungsvereinbarung 2010 – 2014.....	10
4.1 Veränderungen.....	10
4.1.1 Inhaltliche Anpassungen.....	10
4.1.2 Finanzen.....	10
5. Ausblick.....	11
6. Antrag des Gemeinderates.....	11

In Kürze

Im Dezember 1991 wurde das Museum im Bellpark in der ehemaligen Fabrikanten-Villa „Florida“ eröffnet. Gemeinderat und Einwohnerrat haben sich verschiedentlich mit der kulturellen Ausrichtung und der rechtlichen Trägerschaft des Museums im Bellpark auseinandergesetzt. Ende 2005 entschieden die politischen Gremien, das Museum im Bellpark als professionellen Mehrsparten-Betrieb anstelle einer Verwaltungsabteilung in eine neue Trägerschaft zu überführen. Der Verein Museum im Bellpark war bereit, diese Betriebsführung aufgrund einer Leistungsvereinbarung und Subventionsbeiträgen der Gemeinde (Fr. 290'000.00, 280'000.00, 270'000.00) für drei Jahre zu übernehmen (2007 – 2009).

Das Fazit der ersten beiden Jahre (2007 und 2008) unter der neuen Trägerschaft kann als sehr erfolgreich und geglückt betrachtet werden. Insbesondere der Gesamtbetriebsaufwand und das Fundraising konnten markant gesteigert und die Ausstellungsaktivitäten und Publikationen nicht nur kommunal und regional sondern auch national oder sogar international positioniert werden. Aufgrund der geglückten Trägerschaftsübernahme und Betriebsführung aber in Anbetracht der wirtschaftlich angespannteren Situation und dem Bestreben, die Qualitäts- und Leistungsstandards weiterentwickeln bzw. aufrecht erhalten zu können, erachtet der Vorstand des Vereins Museum im Bellpark und der Gemeinderat die Weiterführung der Trägerschaft mit einer zweiten Leistungsvereinbarung, welche sich nur in wenigen Punkten von der ersten unterscheiden soll, als wirkungs- und zielorientiert.

Der Gemeinderat beantragt eine zweite Leistungsvereinbarung für die kommenden fünf Jahre (2010 – 2014) mit einem jährlichen Gemeindebeitrag von Fr. 290'000.00 sowie einer einmaligen Beitragsleistung von Fr. 50'000.00. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit dieser Weiterführung und Konsolidierung wichtige Akzente im Orts- und Selbstverständnis der Gemeinde und ihrer Bevölkerung leisten zu können.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Vorgeschichte

1.1 Entstehung Museum im Bellpark

Die Gemeinde Kriens konnte Ende der 80er-Jahre die Villa Florida und den Bellpark von Hans Bell, einem Nachkommen der Bell-Dynastie, erwerben. Die ehemalige Fabrikanten-Villa wurde schon bald als Ortsmuseum in Betracht gezogen. Das überwiesene Postulat von Verena Funk zur Schaffung eines Museums führte dazu, dass im Dezember 1991 das Museum im Bellpark mit dem umschriebenen Profil „Forum für Geschichte, Fotografie, Kunst und Video“ eröffnet werden konnte. Das Museum im Bellpark verstand sich von Anfang an als Mehrsparten-Betrieb – mit den Bereichen Kulturpflege, Kulturförderung und Kulturvermittlung – und wurde von professionellen Konservatoren geführt (seit 1996 durch Hilar Stadler).

Das Museum war als Verwaltungsabteilung direkt dem Gemeindepräsidium unterstellt.

Seit der Eröffnung hat das Museum im Bellpark mit seiner Ausstellungstätigkeit sowohl in der Krienser Bevölkerung und weiterer kulturinteressierter Kreise weit über die Gemeindegrenzen hinaus Akzente gesetzt, als auch insbesondere in seinen ersten Jahren immer wieder innerhalb der zuständigen politischen Behörden zu intensiven Diskussionen geführt.

1.2 Politische Diskussionen

In regelmässigen Abständen wurden politische Vorstösse im Einwohnerrat eingegeben, behandelt und teilweise überwiesen. Diese verlangten verschiedentlich die Überprüfung von diversen Trägerschaftsmodellen, des Standortes und der Nutzung der Villa Florida im Grundsatz. Aufgrund dieser diversen Diskussionen hat der Gemeinderat mit Bericht und Antrag Nr. 325/04 dem Parlament unter anderem folgende Antworten unterbreitet:

- Eine Überführung des Museums in eine private Trägerschaft solle geprüft werden.
- Ein alternativer Standort für das Museum stehe nicht zur Verfügung
- Eine private Nutzung der Villa Florida werde nicht in Betracht gezogen.
- Eine Schliessung des Museums komme für den Gemeinderat nicht in Frage.

Der Gemeinderat beantragte zwei Szenarien vertieft zu prüfen:

1. den Museumsbetrieb mit neuer Trägerschaft und Leistungsauftrag und 2. ein sogenannt alternativer Betrieb.

Der Einwohnerrat stimmte diesem Bericht und Antrag zu.

2. Neue Trägerschaft ab 2006

2.1 Prüfung und Entscheid Trägerschaft

Auf der Grundlage der Unterstützung des Einwohnerrates zu den Anträgen in Bericht und Antrag Nr. 325/04 beauftragte der Gemeinderat in der Folge eine Arbeitsgruppe, in der die verschiedensten Interessengruppen vertreten waren, die beiden Szenarien „Museumsbetrieb mit neuer Trägerschaft“ sowie „ein alternatives Betriebsmodell“ eingehend zu prüfen. In einer umfangreichen Arbeit (siehe dazu Anhänge zu Bericht und Antrag Nr. 073/05) hat diese Arbeitsgruppe dem Gemeinderat empfohlen, die Betriebsführung des Museums im Bellpark in eine neue, private Trägerschaft zu überführen. Mit Bericht und Antrag Nr. 073/05 beantragte der Gemeinderat dem Einwohnerrat, mit dem künftigen Trägerverein Museum im Bellpark eine Leistungsvereinbarung zur Übernahme und Führung des Museums abzuschliessen. Anlässlich der Sitzung vom 3. November 2005 unterstützte der Einwohnerrat den Bericht und Antrag Nr. 073/05 einstimmig und machte damit den Weg frei für die Überführung des Museums im Bellpark in die neue Trägerschaft und die entsprechende Leistungsvereinbarung.

2.2 Verein Museum im Bellpark

Die Möglichkeit der Überführung des Museums im Bellpark in eine private Trägerschaft konnte nur glücken, da der Vorstand des damaligen „Gönnervereins Museum im Bellpark“ sich bereit erklärte, die Trägerschaft für das künftige Museum ab Mitte 2006 zu übernehmen und sich entsprechend zu positionieren und zu engagieren.

3. Erste Leistungsvereinbarung 2007 – 2009

Die Leistungsvereinbarung 2007 – 2009 bildet die Grundlage für die Übernahme und die Führung des Museums im Bellpark (MiB) durch den Verein Museum im Bellpark im Auftrag der Gemeinde Kriens. Die Leistungsvereinbarung regelt die Aufgaben, Pflichten und Rechte der Vertragsparteien.

3.1 Ausgestaltung

Für die erste Leistungsvereinbarung wurden folgende Rahmenbedingungen als verbindlich erklärt:

- Die Leistungsvereinbarung wird für eine Dauer von drei Jahren abgeschlossen und tritt auf den 1. Januar 2007 in Kraft.
- Die finanzielle Unterstützung des Museums im Bellpark durch die Gemeinde soll wie folgt abgestuft werden:
 - 2007: Fr. 290'000.00
 - 2008: Fr. 280'000.00
 - 2009: Fr. 270'000.00

Mit der Leistungsvereinbarung wurde grundsätzlich festgelegt, dass die Gemeinde Kriens dem Verein die Villa Florida samt vorhandener Infrastruktur, das Mobiliar sowie die Archiv- und Sammlungsgegenstände zur kostenlosen Nutzung, Pflege und Bewirtschaftung übergibt, jedoch im Besitze der Gemeinde Kriens verbleibt.

Zudem wurde der sogenannte „kulturelle Auftrag“ umschrieben, der die bestehenden Tätigkeitsfeldern beinhaltet:

- **Kulturpflege**
Das MiB arbeitet Aspekte der Ortsgeschichte neu auf und präsentiert sie in Ausstellungen und Publikationen. Auf diese Weise soll die Krienser Geschichte für die Nachwelt erhalten bleiben. Im Zentrum stehen Themen wie:
 - Die Entwicklung von Kriens zur Agglomerationsgemeinde
 - Industriegeschichte (Gewerbe, Verkehr und Industrie)
 - Lokalgeschichte (Brauchtum, Tourismus, Typisches)

Das MiB baut ein Archiv auf und führt es professionell.

- **Kulturförderung**
Das MiB fördert das aktuelle Kulturschaffen, insbesondere mittels Aktivitäten wie:
 - Ausstellungen von Arbeiten zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler mit regionaler und nationaler Ausstrahlung
 - Gruppenausstellung mit thematischer Ausrichtung
 - Vorträgen, Gesprächen, Konzerten und anderes
- **Kulturvermittlung**
Das MiB als öffentliche Kulturinstitution organisiert und präsentiert:
 - Führungen, Gespräche mit Kunst- und Kulturschaffenden, Vorträge für die Öffentlichkeit
 - Führungen für Lehrpersonen und Schulen (Museumspädagogik)

Es öffnet allen Interessierten seine Bibliothek und Videothek.

Zu diesem bestehenden Auftrag wurde ein sogenannt „ergänzender Auftrag“ formuliert, der das Museum im Bellpark verstärkt als Begegnungsplattform für das Krienser Kulturleben und die Krienser Bevölkerung verstehen will. Dazu wurde ein Konzept verlangt.

Die Leistungsvereinbarung gibt ebenfalls Auskunft über die Dienstleistungen, die Organisation, personelle Aspekte, die Aufteilung des Sachaufwandes, die Berichterstattung und insbesondere die Leistungen der Gemeinde Kriens. Neben dem finanziellen Engagement gewährleistet diese auch den grossen Gebäudeunterhalt, da das Museum im Grundeigentum der Gemeinde verbleibt.

3.2 Rückblick und Erfahrungen der Trägerschaft

In ihrem Bericht „Museum im Bellpark“ vom 31. März 2009 (siehe Beilage 1) gibt der Vorstand des Vereins Museum im Bellpark einen umfassenden Überblick über die Auftragserfüllung der Museumsaktivitäten gemäss Leistungsvereinbarung, zeigt die Organisation der Administration des Museums im Bellpark auf und würdigt die Zusammenarbeit mit der

Gemeinde. Zudem werden die Herausforderungen für die Zukunft des Museums benannt und ein Antrag an den Gemeinderat bzw. die politischen Instanzen für die Weiterführung des Betriebes Museum im Bellpark unter der Trägerschaft des Vereins Museum im Bellpark für weitere fünf Jahre mit einem Mindestjahresbeitrag der Gemeinde von Fr. 310'000.00 gestellt.

Der Bericht umfasst die Museumsjahre 2007 und 2008 (das laufende Jahr kann noch nicht miteinbezogen werden, wird aber kaum wesentliche Verschiebungen bringen) und geht insbesondere auf folgende Aspekte ein:

- Im Bereich Kulturpflege fanden vier Ausstellungen explizit zu Krienser Themen statt:
 1. „Kohlebergwerk Sonnenberg. Historischer Bergbau in Kriens“ mit der entsprechenden Publikation
 2. „Kuonimatt: Am Rand von Kriens, im Zentrum der Agglomeration“
 3. „Bell und die Welt. Die Maschinenfabrik Bell AG Kriens“ mit entsprechender Publikation
 4. „Die Krienser Halszither“
- Unter dem Aspekt der Kulturförderung konnten in den vergangenen zwei Jahren ebenfalls fünf Ausstellungen, zwei davon mit entsprechenden Publikationen, realisiert werden.
- Drei zusätzliche Ausstellungsthemen wurden entwickelt und dargestellt. Dabei unter anderem die äusserst erfolgreichen Ausstellungen über Eduard Spelterini „Fotografien des Ballonpioniers (1852 – 1931)“ sowie Las Vegas Studio „Bilder aus dem Archiv von Robert Venturi und Denise Scott Brown“. Auch diese beiden Ausstellungsthemen wurden mit einer Publikation ergänzt.
- Zahlreiche Veranstaltungen, Gespräche und Konzerte konnten ebenfalls im Museum im Bellpark durchgeführt werden und fanden ein interessiertes Publikum.
- Im Bereich Kulturvermittlung und zusätzlichen Aktivitäten zu den Ausstellungen wurden jeweils Einführungen für Lehrpersonen zu allen Ausstellungen sowie Führungen für 27 Klassen aus Kriens und 13 weiteren Klassen aus dem Kanton Luzern durchgeführt.
- Auch das Archiv wurde den Ressourcen entsprechend bearbeitet und insbesondere die Archivierung des Nachlasses von Emil Kreis (Fotograph) vorbereitet und dafür die notwendigen Mittel generiert.
- Der sogenannte „ergänzende Auftrag“ – jene Aktivitäten, die sich speziell an die Adresse der Krienser Bevölkerung ergänzend zu der Ausstellungstätigkeit richten – wurde konzeptionell angegangen und insbesondere mit der Erzählnacht und der aktiven Teilnahme am Weihnachtsmarkt sowie im Rahmen des 50-Jahre-Jubiläums der Musikschule Kriens umgesetzt.
- Die Zahlen der Besucherstatistik 2007 und 2008 belegen den guten bis sehr guten Besuch der jeweiligen Ausstellungen und Anlässe (siehe dazu Beilage 2).
- Der Vorstand erachtet die Umsetzung der Aufgaben aus der Leistungsvereinbarung als erfüllt. Dabei betont er, dass dies nur möglich war dank zusätzlichen Stiftungsgeldern und grosser Sponsoringbeiträgen.

- Zu den Finanzen

Der Gesamtumsatz des Museums im Bellpark steigerte sich wie folgt:

Jahr	Umsatz	Gemeinde- beitrag	Fundraising	Davon Sponsoring- beiträge*	Davon übrige Einnahmen
2007	422'791.00	290'000.00	132'791.00	107'049.00	25'742.00
2008	720'056.00	280'000.00	440'056.00	291'240.00	148'816.00

* Beiträge Stiftungen, projektbezogene Beiträge öffentliche Hand, sonstige Projektbeiträge, Mitgliederbeiträge, Beitrag ArtClub

- Das Museum im Bellpark konnte mit der Zuwendung der Jules-Grüter-Stiftung von Fr. 100'000.00 eine wohl einmalige Einlage verzeichnen, die eine gewisse Sicherheit im Ausstellungsbetrieb – der grossen Schwankungen ausgesetzt ist – verleiht. Zusätzlich gilt zu beachten, dass Ausstellungen mit rein kommunalen Themen – sogenannten „Krienser Themen“ – in der Erarbeitung der Konzepte und in der Realisierung kosten- und arbeitsintensiv sind, da das Potenzial für eine erweiterte Zusammenarbeit und das entsprechende Publikum geringer ausfällt als jenes für regionale oder gar nationale und internationale Themen, wie dies auch der Besucherstatistik entsprechend zu entnehmen ist.
- Für die Aktivitäten des ergänzenden Auftrages muss mit jährlich Fr. 10'000.00 bis 15'000.00 gerechnet werden.
- In den vergangenen beiden Jahren mussten zudem verschiedene besondere Investitionen getätigt werden. Diese beinhalteten unter anderem die Anpassung und Erneuerung von Arbeitsinstrumenten (Neuanschaffung Fotokopierer, Beamer, Diaprojektor, Scanner und Drucker, EDV-Anpassungen sowie Software-Ergänzungen), die entsprechenden Anpassungen durch den Trägerschaftswechsel und einen neuen Internet-Auftritt, der für einen aktiven Museumsbetrieb unerlässlich ist. Hauptkostenpunkt (Fr. 40'000.00) jedoch der rund Fr. 62'000.00 beinhaltet einen Anteil an die Erneuerung der inzwischen 15-jährigen Beleuchtungskörper. Diese Investition wurde je zur Hälfte durch die Gemeinde und das Museum getragen.
- Grundsätzlich muss festgestellt werden, dass die Suche von Sponsoring- und Unterstützungsgeldern in den letzten Monaten stark erschwert wurde. Es kann davon ausgegangen werden, dass dies durch die wirtschaftlich schwierigeren Zeiten beeinflusst ist.
- Der Vorstand des MiB erachtet die generelle Betriebsführung hinsichtlich Abläufe, Effizienz, Zuständigkeitsregelung und Zusammenarbeit mit dem Museumsteam, das personell beinahe unverändert und seit Jahren gut eingespielt ist, als gut. Der Vorstand weist darauf hin, dass der Einsatz seiner Vorstandsmitglieder sehr gross und mit besonderem „Herzblut“ für das Museum ist und von seinem grossen Engagement lebt. Da der Vorstand weder Sitzungsgelder noch Entschädigungen für die mit der Vereinsführung verbundenen Arbeiten erhält, sind neben des grossen Erfolges bei den Fundraising-Arbeiten wesentliche Kosteneinsparungen möglich. Dabei ist auch darauf hinzuweisen, dass durch die Übernahme von Arbeiten, die früher durch die Gemeindeverwaltung erledigt werden konnten, der Arbeitsumfang des Museumspersonals rund 9 % gestiegen ist.

- Die Ausstellungen und die Veranstaltungstätigkeiten des Museums im Bellpark haben einen sehr guten Niederschlag gefunden in den nationalen, renommierten Medien (Printmedien, Radio, Fernsehen). Zudem konnten verschiedene Ausstellungen im In- und Ausland weiterplatziert werden (Zürich, Rom, London, Frankfurt, Friedrichshafen). Das MiB ist für Künstlerinnen und Künstler eine begehrte Ausstellungsadresse.
- Der Vorstand stellt fest, dass der Gemeindebeitrag und die Mitgliederbeiträge ca. 50 % der Betriebskosten decken. Somit verbleiben 50 % des erforderlichen Betriebskapitals als Fundraising-Beiträge, die zu generieren sind, was sich als schwierig gestaltet, da:
 - die Sponsoringbeiträge ab 2. Hälfte 2008 stocken
 - die Beitragsmandate von Stiftungen auslaufen
 - die Teuerung und die Sozialversicherungsabgaben steigen werden.

Um das Image des Museums, aber auch der Gemeinde, weiterhin in der vorliegenden Qualität pflegen und weiterentwickeln zu können, bedürfe es auch der entsprechenden, wohlwollenden Zusammenarbeit mit der Gemeinde als auch einem adäquaten finanziellen Engagement seitens der Gemeinde. Sofern diese Bereitschaft der Gemeinde vorhanden ist, beantragt der Vorstand, den Betrieb weiterhin unter seiner Trägerschaft fortführen zu können. Dies sollte in einer nächsten Sequenz für die Jahre 2010 bis 2014 erfolgen können. Der Gemeindebeitrag, der dazu erforderlich sei, wird mit mindestens Fr. 310'000.00 beantragt.

3.3 Würdigung und Fazit des Gemeinderates

Der Gemeinderat nimmt mit grosser Genugtuung und entsprechendem Dank die Berichterstattung des Vorstandes des Vereins Museum im Bellpark über den Betrieb der vergangenen zwei Jahre unter der neuen Trägerschaft entgegen. Die Positionierung des Museums im Bellpark konnte in dieser Zeit stark gefestigt und kommunal, national und sogar international bedeutend zulegen. Somit darf die Führung des Museums unter der privaten Trägerschaft mit der entsprechenden Leistungsvereinbarung der Gemeinde als erfolgreich gewürdigt werden.

Dabei sind insbesondere folgende Aspekte zu beachten:

- „Krienser Positionierung“
Das Museum im Bellpark hat als wichtiger Ort des kommunalen Kultur- und Gesellschaftsaustausches an Profil und Nähe gewonnen. Die fünf Ausstellungen zu Krienser Themen haben entsprechende Bedürfnisse aufgenommen. Die Nachhaltigkeit der Themenaufarbeitung finden sich insbesondere auch in den Publikationen, die von grossem Wert sind. Dem Team und dem Vorstand des Museums im Bellpark ist es gelungen „näher zu den Menschen vor Ort“ zu kommen. Insbesondere die Zusammenarbeit und aktive Mitwirkung am Weihnachtsmarkt, in der Erzählnacht und in der Museumsnacht haben etliche Schwellenängste reduziert.
- Nationale Themen
Insbesondere die Ausstellungen zu Eduard Spelterini, dem Ballonfahrer, oder die Ausstellung der Bilder von Guido Baselgia und ganz besonders die Ausstellung „Las Vegas

Studio“ fanden in den Medien einen sehr guten Niederschlag und haben den Namen „Kriens“ im positiven Sinne über die Kantons- als auch Landesgrenze hinausgetragen.

- Finanzen
Nachdem sich die Gemeindebeiträge seit 2000 bis und mit 2006 (mit einer Ausnahme) immer über Fr. 300'000.00 bis max. 370'000.00 belaufen haben, konnte mit dem jährlichen Gemeindebeiträgen zwischen Fr. 270'000.00 bis 290'000.00 eine merkliche Stabilisierung auf einem relativ „tiefen“ Niveau, insbesondere unter Berücksichtigung der Umsatzzahlen erwirkt werden. Insbesondere die Fundraising-Erträge gilt es zu würdigen sowie die Bereitschaft, bei den Investitionskosten einen für beide Seiten erträglichen Kostenteiler gefunden zu haben. Dabei muss beachtet werden, dass der grosse Gebäudeunterhalt Sache der Grundeigentümerin – der Gemeinde Kriens – ist.
- Engagement von Vorstand und Team
Das Team des Museums im Bellpark unter der Leitung des Konservators Hilar Stadler hat auch unter der neuen Trägerschaft professionelle, engagierte, kompetente Leistungen erbracht. Ebenso einer grossen Würdigung bedarf die Vorstandstätigkeit. Unter der Leitung des Präsidenten Otto Durrer hat das Vorstandsteam einen enormen Effort geleistet und in unzähligen Stunden die Überführung, Neupositionierung und Etablierung des Museums erreicht. Diesem grossen Engagement, das nicht selbstverständlich zu betrachten ist, gilt die Anerkennung des Gemeinderates.

Abschliessend kann die Dauer der ersten Leistungsvereinbarung (auch wenn das dritte Jahr zur Zeit noch im Gange ist) als erfolgreich und für die Gemeinde Kriens als Image verbessernd beurteilt werden.

4. Zweite Leistungsvereinbarung 2010 – 2014

Der Gemeinderat hat daher mit dem Vorstand des Museums im Bellpark eine erneute, zweite Leistungsvereinbarung erarbeitet (siehe Beilage 2). Diese basiert auf der Grundlage der ersten, da sich diese bewährt hat und nur in wenigen Punkten angepasst werden soll.

4.1 Veränderungen

4.1.1 Inhaltliche Anpassungen

Neben formalen Anpassungen betreffend Terminen und Daten wurde insbesondere

- Punkt 4.2 „Begegnungsplattform“ präzisiert und neu aufgeführt.
- Punkt 4.5 „Personelles“ insofern angepasst, dass die Überführung und Übernahme des Personals abgeschlossen ist.
- Punkt 5.1 wurde dadurch ergänzt, dass die Gemeinde zusätzlich zur Villa Florida einen Zivilschutzraum für das Lagern von bedeutenden Kulturgütern zur Verfügung stellt.

4.1.2 Finanzen

Aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde, aber auch unter Berücksichtigung des beschränkten Vereinsvermögens des Vereins Museum im Bellpark, wurde die finanzielle

Beteiligung der Gemeinde nochmals verhandelt, so dass eine Einigung zwischen dem Vorstand des Vereins Museum im Bellpark und dem Gemeinderat erzielt werden konnte, die sich wie folgt darstellt:

Die Gemeinde Kriens unterstützt den Betrieb des Museums im Bellpark mit Beiträgen

- für die Jahre 2010, 2011, 2012, 2013 und 2014 mit je Fr. 290'000.00
- sowie einem einmaligen Beitrag von Fr. 50'000.00 per 31. Januar 2010.
- Bei einer Teuerung über 5 % soll der Beitrag auf das kommende Kalenderjahr entsprechend angepasst werden.

Der einmalige Beitrag in der Höhe von Fr. 50'000.00 soll dem Fonds „Vermächtnisse und Schenkungen“ entnommen werden und daher die laufende Rechnung 2010 nicht belasten.

5. Ausblick

Der Verein Museum im Bellpark erachtet die Weiterentwicklung des Museums in den bewährten Sparten Kulturpflege, Kulturförderung und Kulturvermittlung nach wie vor als zentrales Anliegen, auch für die kommenden Jahre. Insbesondere sind Optimierungen und Akzente in den Bereichen Zusammenarbeit mit der Schule, Nutzung der Cafeteria, Verbreitung der aktuellen Museumsinformationen über Internet, Weiterführung und Intensivierung des Archivs und insbesondere das Fundraising als Schwerpunkte zu setzen und voranzutreiben. Zudem sind die schwierigen bzw. zu knappen Raumverhältnisse des Museums während den nächsten fünf Jahren im Grundsatz konzeptionell anzugehen.

Der Gemeinderat kann sich mit der Einschätzung der Zukunftsarbeiten und deren Strategien einverstanden erklären und sichert die Unterstützung in den verschiedenen Fragestellungen zu.

6. Antrag des Gemeinderates

Seit Mai 2007 führt der Verein Museum im Bellpark das Ortsmuseum mit einem kompetenten Museumsteam eigenständig mit einer Leistungsvereinbarung sowie den entsprechenden Subventionsbeiträgen. Der Gemeinderat erachtet diese Regelung als geglückt und würdigt die grossen Verdienste des Vereins und des Personals sowie die äusserst positive Entwicklung und die Tätigkeiten des Museums. Eine Fortführung der Trägerschaft mit einer zweiten Leistungsvereinbarung steht daher nichts im Wege. Der Gemeinderat erachtet das Museum als Image-Träger der Gemeinde im kulturellen und gesellschaftlichen Kontext und misst der Auseinandersetzung der Ansätze des Museums mit der Geschichte von Kriens in einem umfassenden Kontext grosse Bedeutung zu.

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat daher

- die Leistungsvereinbarung 2010 bis 2014 zu genehmigen.
- die Jahresbeiträge 2010 bis 2014 in der Höhe von je Fr. 290'000.00 zu genehmigen
- sowie eine einmalige Beitragsleistung in der Höhe von Fr. 50'000.00 per 31. Januar 2010 zu sprechen.

Der Gemeinderat dankt dem Trägerverein für das grosse Engagement, die kompetente Arbeit und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Berichterstattung durch: Gemeindepräsidentin Helene Meyer-Jenni

Gemeinderat Kriens



Helene Meyer-Jenni
Gemeindepräsidentin



Guido Solari
Gemeindeschreiber

Beilagen:

1. Bericht Museum im Bellpark vom 31. März 2009 (inkl. Besucherzahlen 2007 u. 2008)
2. Leistungsvereinbarung 2010 – 2014

Beschlussestext zu Bericht und Antrag

Nr. 089/09

Der Einwohnerrat der Gemeinde Kriens

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag Nr. 089/09 des Gemeinderates Kriens vom 19. August 2009

und

gestützt auf §§ 28 Abs. 1 lit. a. + b. sowie 32 Abs. 2 Ziff. 6 der Gemeindeordnung der Gemeinde Kriens vom 13. September 2007

betreffend

Museum im Bellpark

Leistungsvereinbarung 2010 – 2014

beschliesst:

1. Die Leistungsvereinbarung mit dem Verein "Museum im Bellpark" für die Jahre 2010 bis 2014 wird genehmigt.
2. Für die Dauer der Leistungsvereinbarung wird ein jährlicher Kredit von Fr. 290'000.00 zuzüglich eine Einmalzahlung von Fr. 50'000.00, gesamthaft Fr. 1'500'000.00 gesprochen, wovon Fr. 50'000.00 per 31. Januar 2010 dem Fonds "Vermächtnisse und Schenkungen" belastet werden. Die Kreditsumme erhöht sich, sofern der Landesindex der Konsumentenpreise über 5 % steigt. Für die Berechnung massgebend ist der Wert des Index per 31. Dezember 2009.
3. Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.
4. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Kriens, 24. September 2009

Einwohnerrat Kriens

Viktor Bienz
Präsident

Guido Solari
Schreiber



MUSEUM IM BELLPARK



BERICHT MUSEUM IM BELLPARK

verfasst durch den Verein Museum im Bellpark

Die folgenden Aussagen basieren auf

- Einschätzungen des Vorstands des Trägervereins Museum im Bellpark (MiB) zu den in der Leistungsvereinbarung (LV) vom 07.03.2006 enthaltenen Regelungen.
- statistischen Erhebungen des MiB oder des Vorstands des Trägervereins Museum im Bellpark
- den Jahresrechnungen 2007 und 2008 des Trägervereins Museum im Bellpark

1. Auftragserfüllung Museumsaktivitäten gemäss LV

Folgende Leistungen* hat das MiB unter Leitung des Trägervereins Museum im Bellpark erbracht:

*Die folgenden Stichwörter/Inhalte entsprechen jenen in der LV

Kulturpflege

Aktivitäten

2007	2008	PUBLIKATION TITEL
Ausstellung "Kohlebergwerk Sonnenberg. Historischer Bergbau in Kriens".		Kohlenbergwerk Sonnenberg, Historischer Bergbau in Kriens, Museum im Bellpark Kriens, 2007
Ausstellung "Kuonimatt: Am Rand von Kriens, im Zentrum der Agglomeration"		
	Ausstellung "Bell und die Welt. Die Maschinenfabrik Bell AG Kriens"	Bell in der Welt, Die Bell Maschinenfabrik AG Kriens, Museum im Bellpark Kriens, 2008
	Ausstellung "Die Krienser Halszither".	

Kulturförderung

Zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler

2007	2008	PUBLIKATION TITEL
Martin Stollenwerk Fotografien "SBB Bauten Max Vogt"		"SBB Bauten Max Vogt, Fotografien Martin Stollenwerk"
Nils Nova Ausstellung "Zwielicht"		
	Mario Sala Ausstellung	
	Guido Baselgia Ausstellung "Silberschicht"	"Guido Baselgia, Silberschicht"
	Simon Phipps Ausstellung "The Oldest and The Greatest: Sheffield FC / Real Madrid"	

Weitere Ausstellungsthemen

2007	2008	PUBLIKATION TITEL
Fernschau. Global. Ein Fotomuseum erklärt die Welt (1885-1905)		
Eduard Spelterini Fotografien des Ballonpioniers (1852-1931)		Eduard Spelterini, Fotografien des Ballonpioniers (1852-1931)
	Las Vegas Studio Bilder aus dem Archiv von Robert Venturi und Denise Scott Brown	Las Vegas Studio, Bilder aus dem Archiv von Robert Venturi und Denise Scott Brown

Veranstaltungen, Gespräche, Konzerte etc.

2007	2008	Bemerkungen
GV Verein MiB	GV Verein MiB	
GV Art Club Museum & Bellpark	GV Art Club Museum & Bellpark	
2 Geführte Wanderungen Sonnenberg mit Patrick Koch		Zur Ausstellung: Kohlebergwerk Sonnenberg.
Kulturpreisverleihung Gemeinde Kriens im Museum	Kulturpreisverleihung Gemeinde Kriens im Museum	
	Neujahrsapéro	Vorstand Verein Museum im Bellpark, Gemeindepräsidentin, Gemeinderäte, Kulturkommissionsmitglieder, Vorstand Art Club, MuseumsmitarbeiterInnen
	Diskussionsrunde zum Thema "Widerstand und Widerständische"	Veranstaltungsreihe zum 50. Todestag von Rudolf Roessler
	Werkstattgespräch mit Peter Kamber, Moderation: Michael Töngi	Veranstaltungsreihe zum 50. Todestag von Rudolf Roessler

Kulturvermittlung Aktivitäten zu den Ausstellungen:

2007	2008	Veranstaltungstyp
für 16 Klassen Kriens 11 Klassen div. andere Orte Kt. LU	für 11 Klassen Kriens. 2 Klassen div. andere Orte Kt. LU	Führungen
für Lehrpersonen zu allen 5 Ausstellungen	für Lehrpersonen zu allen 5 Ausstellungen	Führungen

3 x für Kinder: spielerisches Programm für Kinder von 5-9 J.	3 x für Kinder: spielerisches Programm für Kinder von 5-9 J.	Kindernachmittage
7 Rundgänge zu den Ausstellungen	6 Rundgänge durch die Ausstellungen	Öffentliche Führungen
2 Veranstaltungen zur Ausstellung Kohlenbergwerk		Geführte Wanderungen
1 Buchvernissage "Eduard Spelterini Fotografien des Ballonpioniers"		Buchvernissage
2 Führungen durch die aktuelle Ausstellung "Abheben" Ausstellung des Ballonpioniers mit Feuerspektakel im Park	2 Führungen durch die aktuelle Ausstellung "Bell Maschinen- fabrik Kriens" Zum Thema: "BELLe Epoque" singen Solisten vom Luzerner Theater	Museumsnacht
	3 Halszither- konzerte mit je 2 Formationen zur Ausstellung der Krienser Halszither	Konzerte zur Ausstellung der Krienser Halszither
	3 Halszitherkonzer- te mit je 2 Formationen zur Ausstellung der Krienser Halszither	Konzerte zur Ausstellung der Krienser Halszither
	"Singende Beine" Die Welt der Fuss- ballschallplatten mit Pascal Claude, Autor der WOZ Kolumne "Knapp daneben"	Rahmenveranstaltung zur Ausstellung Simon Phipps. The Oldest and The Greatest: Sheffield FC/ Real Madrid
	Fussballmonologe Bemerkungen von der Stehrampe mit Pedro Lenz, Schriftsteller, Ko- lumnist, Poetry- Performer, Bern	Rahmenveranstaltung zur Ausstellung Simon Phipps, The Oldest and The Greatest: Sheffield FC/ Real Madrid
	"Bell und die Welt. Die Maschinenfab- rik Bell AG Kriens"	Buchvernissage in der VA TECH Kriens
	Die Entstehung einer Halszither mit Enrico Limacher, Instrumentenbauer, Luzern	Werkstattgespräch zur Ausstellung der Krienser Halszither

Für die Schulen von Kriens sind die Führungen inkl. muse-
umspädagogischem Programm, sowie die Lehrerführungen
zu allen Ausstellungen gratis.

ergänzender Auftrag

Aktivitäten speziell an die Adresse der Krienser Bevölkerung
(MiB mitbeteiligt)

2007	2008	Art der Beteiligung
Erzählnacht	Erzählnacht	Das Haus wird zur Verfügung gestellt für die Erzählnacht
Weihnachtsmarkt	Weihnachtsmarkt und Halszitherkonzert	Kinderprogramm Märchen und Geschichten. Tage der offenen Tür im Museum mit Ausstellungsbesichtigung und Cafeteriabetrieb

Dienstleistungen

Archivarbeiten

2007	2008	Bemerkungen
Nachlass Emil Kreis Archiv MiB		Konzeption Aufarbeitung Inventarisierung des Archivgutes
	Emil Kreis	Gesuch stellen / Mittelbeschaffung
	Archiv MiB	Inventarisierung des Archivgutes

Führungen Lehrpersonen / Schulklassen

vgl. Kulturvermittlung.

Cafeteria/Bibliothek

geöffnet zu den Öffnungszeiten des Museums.

Museum als Gastgeber und Begegnungsort

Das Haus bot in den Jahren 2007/2008 angenehmes Ambiente für 10 Vernissagen, 40 Künstlergespräche, Firmenevents, private Apéros, Konzerte, Diskussionsveranstaltungen u.Ä.

Würdigung aus Sicht des Vorstands

generell:

- Die LV wurde in hohem Mass erfüllt. Dies war jedoch nur möglich dank zusätzlicher Stiftungsgelder und Sponsoringbeiträge.

Dank seiner Aktivitäten von hoher Qualität fand das MiB bislang einerseits Sponsoren und stiess andererseits im Ausland auf Interesse für Ausstellungsübernahmen, welche dem MiB wiederum Geld einbringen.

Ausstellungsübernahmen

Ausstellung	Ausstellungsort	Zeit
"SBB Bauten Max Vogt" Fotografien Martin Stollenwerk	Institut der Geschichte und Theorie der Architektur, ETH Zürich, Schweiz	2007
"Guido Baselgia, Silberschicht"	Istituto Svizzero di Roma, Italien	2008
"Simon Phipps, The Oldest and The Greatest: Sheffield FC / Real Madrid"	Arcade Gallery London, GB	2008
Eduard Spelterini, Fotografien des Ballonpioniers (1852-1931)	Fondazione Archivio Donetta, Corzoneso, Valle Blenio	2009
do.	Zeppelin-Museum Friedrichshafen, Deutschland	2010
"Learning from Las Vegas" Denise Scott Brown and Robert Venturi	DAM (deutsches Architekturmuseum) Frankfurt, Deutschland	2009

- Das MiB hat sich als Ausstellungsort profiliert und ist eine begehrte Adresse für Künstlerinnen und Künstler.
- Das nach wie vor grosse und wiederkehrende Echo auf Aktivitäten des MiB in renommierten Schweizer Medien zeugt von der hohen Qualität der Aktivitäten des MiB. Davon profitiert auch die Gemeinde Kriens. Sie erhält durch das MiB ein deutliches Markenzeichen.
- Krienser Sammler und Krienser Ausstellungsmacher schätzen die Zusammenarbeit mit dem MiB sehr.
- Trotz massiv gestiegener Mitgliederbeiträge konnte der Trägerverein Museum im Bellpark Zuwachs an Mitgliedern verzeichnen. Er interpretiert dies als Wertschätzung seiner Leistungen.
- Das MiB als Begegnungsort wurde sehr geschätzt.

- Die speziellen Aktivitäten für die Krienser Bevölkerung fanden grossen Anklang.
- Die Aktivitäten speziell für die Krienser Bevölkerung (ergänzender Auftrag) fanden grossen Zuspruch.

**besondere
Herausforderungen**

- das Halten der hohen Qualität der Museumsaktivitäten
- Sichern der Finanzierung
- das unerlässliche Fundraising in der heutigen Zeit
- Zusammenarbeit mit der Schule (Interesse wecken können in der Schule für die Museumsaktivitäten)
- Platzverhältnisse im Archiv
- Nutzung und Bewirtschaftung Cafeteria

Finanzen

Budgets/Betriebsrechnungen

- Die Budgets/Betriebsrechnungen unterlagen je nach Ausstellungs- und Aktivitäten-Programm grossen Schwankungen.

Kostensteigerungen

- Die Personalkosten erhöhten sich um 9%, da das Museumspersonal zusätzlich Arbeiten übernehmen musste, die vorher das Gemeindeverwaltungspersonal leistete.
- Teuerung und steigende Energiekosten verursachten Kostensteigerungen.

Besondere Investitionen

2007	2008	Kosten in CHF	Bemerkungen
Fotokopierer Lanier AG		2'119.75	Neuanschaffung
Schindler Rep. Lift		460.90	Reparatur Aussenlift
Netzwerk Computer		2'872.00	Erneuerung des veralteten Systems
Zetcom Anpassung System		1'311.40	notwendig we- gen des neuen Zahlungsmodus
	Briefschaften Druck	4'895.80	erforderlich wegen Träger- schaftswechsel
	Grafik Druck- sachen / In- ternet	4'626.80	do. Internetauftritt unentbehrlich
	OKI Drucker	2'369.00	Ersatz für veral- tete Infrastruktur
	Scanner	991.00	notwendig für Archivarbeiten und Bildverar- beitung
	Beamer	2'520.00	Ergänzung Geräte MiB
	Diaprojektor	430.40	Ergänzung Geräte MiB
	Beleuchtung	40'000.00	Verein erfüllte mit dieser Inves- tition seinen Beitrag weit über den Unter- halt hinaus
Total		62'597.05	

Fundraising

- Der Leistungsauftrag konnte nur erfüllt werden, weil zum Gemeindebeitrag und den Mitgliederbeiträgen weiteres Kapital beigebracht werden konnte in Form von Stiftungsgeldern und Sponsoringbeiträgen. Sponsoringbeiträge waren zunehmend nicht mehr leicht erhältlich, oft nur für Aktivitäten von hohem Niveau und überregionaler Ausstrahlungskraft. Falls Sponsoringbeiträge nur schon teilweise wegfallen, gerät der Trägerverein schnell in finanzielle Engpässe. Dies gefährdet schnell einmal die Erfüllung des Leistungsauftrags.

Die weitere Auflösung der Liquiditätsreserve (Zuwendung der Jules-Grüter-Stiftung) kann nur noch kurzfristig solche Not lindern, diese aber nicht beseitigen.

Folgende Fundraising-Erfolge waren in den Jahren 2007 und 2008 zu verzeichnen

Jahr	Umsatz	Gemeindebeitrag	Fundraising	Davon Sponsoringbeiträge*	Davon übrige Einnahmen
2007	422'791.00	290'000.00	132'791.00	107'049.00	25'742.00
2008	720'056.00	280'000.00	440'056.00	291'240.00	148'816.0

* Beiträge Stiftungen, projektbezogene Beiträge öffentliche Hand, sonstige Projektbeiträge, Mitgliederbeiträge, Beitrag ArtClub

Kosten Aktivitäten ergänzender Auftrag

CHF 10'000.00 bis CHF 15'000.00 (Honorare Partner, Kulinarisches Angebot, Personalkosten, Werbekosten/ Kommunikation, Organisation/ Administration)

Der Art Club unterstützte gewisse Aktivitäten.

Arbeitsaufwand für die Vorstandsausschuss

Der Zeitaufwand, der notwendig ist um das Unternehmen Museum im Bellpark zu führen, ist für den Vorstandsausschuss extrem hoch und angesichts der Tatsache, dass für den Einsatz keine Entschädigung bezahlt wird, an der Grenze des Zumutbaren.

BesucherInnenzahlen

vgl. Anhang Statistisches

notwendige Optimierungen

Zusammenarbeit mit Schule

Das Interesse am grossen museumspädagogischen Angebot ist seitens der Schule zu gering und daher nicht zufriedenstellend.

Cafeteria

Die Cafeteria wird zu wenig genutzt. Eine Optimierung durch den Verein ist aus Sicht des Kosten- Nutzungsverhältnis unrealistisch.

PR

Das MiB benutzt das Internet noch zu wenig für die Verbreitung von aktuellen MiB-Infos.

Archiv

Nach Rücktritt des langjährigen Archivars konnte die Stelle bisher nicht besetzt werden. Die Stelle ist zurzeit vakant, das Archiv unterbetreut. Die Vakanz ist u.a. in den fehlenden Mitteln (zu tiefer Lohn für Fachkraft) begründet.

Öffnungszeiten

Die gegebenen Öffnungszeiten sind nicht publikumsfreundlich.

2. Organisation der Administration MiB

Die Administration des MiB wurde bei Übernahme durch den Trägerverein Museum im Bellpark neu organisiert und professionalisiert.

Aufgaben/Zuständigkeiten

Aufgabe	Zuständigkeit
Personalführung Museumspersonal	Konservator
Fundraising	Konservator
Ausstellungen Konzeption	Konservator
Strategische Planungen	Vorstand/Konservator
Zusammenarbeit mit Konservator	Vorstandsausschuss
Personaladministration	Vorstandsausschuss
Kontakt mit Stiftungen	Vorstandsausschuss
Buchführung	Vorstandsausschuss
Finanzverwaltung	Vorstandsausschuss
Beschluss über den Vollzug strategischer Vorschläge	Vorstand
Beschlüsse über kleinen Unterhalt Haus	Vorstand
Beschlüsse über betriebsnotwendige Anschaffungen	Vorstand
Sekretariats- und Büroarbeiten / sowie Empfang/ Aufsicht Ausstellungen	Team Museum im Bellpark
Umsetzung Ausstellungsauf- und -abbau	Team Museum im Bellpark

Würdigung des Erreichten/Ist-Zustands aus Sicht des Vorstands

generell	Betrieb läuft hinsichtlich Abläufe, Effizienz, Zuständigkeitsregelungen, Zusammenarbeit Museumsteam gut.
Einsparungen	Dank unentgeltlichem Einsatz der Vorstandsmitglieder, sinnvoller Büroinfrastrukturen, optimaler Organisation der Museumsadministration waren Einsparungen möglich. Weitere Einsparungen sind indes kaum mehr möglich, es sei denn, merkliche Qualitätseinbussen des gesamten Museumsbetriebs würden in Kauf genommen.
Entschädigung Vorstand	<p>Der Vorstand erhält weder Sitzungsgeld noch Entschädigungen für die mit der Vereinsführung verbundenen Arbeiten. Einzig der Finanzchef erhält ein kleines Treuhänderhonorar für die Lohnbuchhaltung Personal, die Finanzbuchhaltung, die Kostenkontrolle, die Erstellung des Budgets und der Erfolgsrechnung.</p> <p>Soll/kann das so bleiben? Diese Frage muss der Vorstand prüfen und beantworten im Hinblick auf die unausweichliche Suche nach Ersatzleuten in den Vorstand, insbesondere wenn Leute gefunden werden müssen für arbeitsintensive Vorstandschargen, die bislang unbezahlt sind.</p>
Personal	Das Team ist seit Jahren eingespielt. Es kam zu keinen nennenswerten Konfliktsituationen.

3. Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Der Vorstand schätzt das gute Einvernehmen mit der Gemeinde Kriens, vor allem repräsentiert durch die Gemeindepräsidentin Helene Meyer-Jenni und die Vertreterin der Gemeinde, Ruth Murer. Das entgegengebrachte Wohlwollen, Vertrauen und Interesse seitens des Gemeinderates Kriens motiviert den Vorstand, trotz des sehr grossen Arbeitsaufwandes von jährlich über 400 Stunden Freiwilligenarbeit und trotz sich abzeichnender möglicher finanzieller Engpässe zumindest vorläufig einmal an der Arbeit zu bleiben.

4. Zukunft MiB

Gemeindebeitrag und Mitgliederbeiträge decken ca. 50% der Betriebskosten. Der Trägerverein Museum im Bellpark muss 50% des erforderlichen Betriebskapitals selber suchen und einbringen.

Fakten sind:

- Die Sponsoringbeiträge stockten ab 2. Hälfte 2008.
- Beitragsmandate von Stiftungen laufen aus.
- Teuerung und Sozialversicherungsabgaben werden steigen

Wenn der Trend bei den Sponsoringbeiträgen anhält, die Stiftungsbeiträge wegfallen, die Gemeindebeiträge stagnieren oder weiterhin abnehmen, wenn prognostizierte Teuerung und steigende Sozialversicherungsabgaben dazu kommen, wird die wirtschaftliche Situation für das MiB mittelfristig schwierig, der Betrieb gefährdet. Der Museumsleitung wäre es kaum mehr möglich regelmässig ein interessantes Ausstellungsprogramm zu realisieren, das auch kostspielige lokale Themen, dem Leistungsvertrag entsprechend, Berücksichtigt. Zudem würden auch Ausbau und Pflege der Sammlung und des Archivs nicht mehr gewährleistet sein.

Die Gemeinde Kriens gewinnt offensichtlich an Image durch das MiB. Dieser Imagegewinn für die Gemeinde wird letztlich durch das grosse, ohne Entschädigung erbrachte Engagement seitens der Trägerschaft Museum im Bellpark ermöglicht. Wer vom Vorstand über persönliche Netzwerke von Dienstleistungserbringenden verfügt, die im Bedarfsfall notwendige Dienstleistungen zu vorteilhaften Bedingungen zu Gunsten des MiB erbringen können, wird diese Netzwerke weiterhin aktivieren. Der Vorstand zählt daher weiterhin auf die wohlwollende Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kriens, d.h. auf ein adäquates finanzielles Engagement seitens der Gemeinde. Aus diesen Gründen stellt der Trägerverein Museum im Bellpark an den Gemeinderat Kriens folgenden

Antrag:

Der Beitrag der Gemeinde Kriens an den Trägerverein Museum im Bellpark zu Gunsten des Betriebs des Museums im Bellpark sei für die Jahre 2010 bis Ende 2014 pro Jahr auf mindestens CHF 310'000.00 festzusetzen. Unter dieser Voraussetzung ist der Trägerverein Museum im Bellpark bereit den Leistungsauftrag für weitere 5 Jahre zu erneuern.

Kriens, 31. März 2009

Für den Vorstand des Trägervereins Museum im Bellpark



Otto Durrer, Präsident



Erich Portmann, Finanzchef

Beilagen:

- Jahresrechnung 2007
- Jahresrechnung 2008
- Tabelle Statistisches



Erfolgsrechnung 1.1. - 31.12.2008

	<u>Berichtsjahr 2008 Fr.</u>	<u>Budget 2008 Fr.</u>	<u>Vorjahr 2007 Fr.</u>
<u>Ertrag</u>			
Gemeindebeitrag	280'000.00	280'000.00	290'000.00
Beiträge Stiftungen	60'000.00	43'000.00	15'000.00
Projektbezogene Beiträge öffentliche Hand	90'000.00	96'000.00	27'000.00
Sonstige projektbezogene Beiträge	109'000.00	95'000.00	39'000.00
Mitgliederbeiträge	25'240.00	26'000.00	25'049.00
Beitrag Art Club	7'000.00	7'000.00	1'000.00
Übernahmen/Verkauf Ausstellungen	56'418.50	0.00	0.00
Übrige Erträge	76'720.95	44'000.00	35'269.35
Bankzinsen	3'276.40	1'900.00	1'318.60
	<u>707'655.85</u>	<u>592'900.00</u>	<u>433'636.95</u>
<u>Aufwand</u>			
Ausstellungen, Sammlung, Cafeteria, Bilder	407'611.86	300'400.00	151'749.39
Personalaufwand	239'529.25	223'100.00	197'019.75
Büro, Verwaltung, Informatik, Versicherungen	27'699.80	22'500.00	29'488.90
Baulicher Unterhalt und Energieaufwand	36'549.00	39'400.00	37'167.95
Werbung, Drucksachen, Internet	6'883.65	10'500.00	5'974.80
Sonstiger Aufwand	1'782.50	2'400.00	1'390.10
	<u>720'056.06</u>	<u>598'300.00</u>	<u>422'790.89</u>
Reingewinn/-Verlust	<u>-12'400.21</u>	<u>-5'400.00</u>	<u>10'846.06</u>
	<u>707'655.85</u>	<u>592'900.00</u>	<u>433'636.95</u>

Bilanz per 31.12.2008

	<u>Fr.</u>	<u>Fr.</u>
<u>Aktiven</u>		
Kasse	1'070.40	1'116.20
Luzerner Kantonalbank	44'567.22	29'900.10
Raiffeisenbank Sparkonto	24'652.45	115'182.10
Raiffeisenbank Privatkonto	30'394.85	35'186.61
Debitoren	33'235.40	2'645.20
Sonstige Guthaben	1'346.73	661.50
Transitorische Aktiven	42'405.65	21'971.95
	<u>177'672.70</u>	<u>206'663.66</u>
<u>Passiven</u>		
Kreditoren	81'575.45	14'154.70
Transitorische Passiven	10'311.80	35'323.30
Rückstellung Neues Beleuchtungskonzept	0.00	20'000.00
Rückstellung Bellausstellung/Publikation	0.00	14'000.00
Projektbezogene Rückstell'g Jules-Grüter-Stiftung	75'000.00	100'000.00
Vereinsvermögen	23'185.66	12'339.60
Reingewinn/-Verlust	-12'400.21	10'846.06
	<u>177'672.70</u>	<u>206'663.66</u>

Museum im Bellpark Kriens

BUDGET 2009

AUFWAND	Fr.	ERTRAG	Fr.
Ausstellungen, Sammlung, Cafeteria, Bäder	219'800	Gemeindebeitrag	270'000
Personalaufwand	229'700	Beiträge Stiftungen	20'000
MiLo, Verwaltung, Informatik, Versicherungen	28'800	Projektbezogene Beiträge öffentliche Hand	85'000
Baulicher Unterhalt und Energieaufwand	25'000	Sonstige projektbezogene Beiträge	50'000
Werbung, Drucksachen, Internet	5'500	Mitgliederbeiträge	26'000
Sonstige Aufwand	2'300	Übrige Erträge	47'500
	<hr/>		<hr/>
Verlust	511'100		498'500
	<hr/>		<hr/>
	-12'600		
	<hr/>		<hr/>
	498'500		498'500
	<hr/>		<hr/>

03.02.2009



MUSEUM IM BELLPARK

Ein Forum für Kunst, Fotografie und Geschichte

Luzernerstrasse 21 / 8011 Kriens
Tel. 041 310 93 81 / Fax 041 310 93 81
museum@bellpark.ch / www.bellpark.ch

Statistik Besucherzahlen 2007

Das Museum war 2007 während 37 Wochen offen.

Besucherzahlen Ausstellungen:

Martin Stollenwerk. SBB Bauten Max Vogt (03.01. - 18.02.07) (gesamte Ausstellung vom 25.11.06 - 18.02.07: 891 Pers.)	315	Personen
Nils Nova. Zweiflicht (10.03. - 06.05.07)	840	Personen
Fernschau global. Ein Fotomuseum (1885 - 1905) erklärt die Welt. (24.05. - 08.07.07)	377	Personen
Eduard Spelterini. Fotografien des Ballonpioniers (1852 - 1931) (18.08. - 11.11.07)	1778	Personen
Mario Sala (01.12. - 31.12.07) (ganze Ausstellungsdauer 01.12.07 - 17.02.08: 670 Personen)	206	Personen
Kohlenbergwerk Sonnenberg (01.06.- 31.12.07) (Nur Vernissage, Schulen, Führungen, Rahmenprogramm)	244	Personen
Total Besucher Ausstellungen	3760	Personen
Besucherzahl übrige Besucher kulturellen Veranstaltungen und privaten Anlässe, sowie Besucher Bibliothek, Cafeteria, Videothek	1684	Personen
Total Besucher 2007	5444	Personen



MUSEUM IM BELLPARK

Ein Forum für Kunst, Fotografie und Geschichte

Luzernerstrasse 21 / 8011 Kriens
Tel. 041 310 33 81 / Fax 041 310 03 81
museum@bellpark.ch / www.bellpark.ch

Statistik Besucherzahlen 2008

das Museum war 2008 während 39 Wochen offen

Besucherzahlen Ausstellungen:

Mario Sala (02.01. - 17.02. 2008) (gesamte Ausstellung vom 01.12.2007 - 17.2. 2008: 670 Personen)	464	Personen
"Guido Baselgia. Silberschicht." (10.03. - 04.05.2008)	948	Personen
Vernissage "die Krienser Halszither" (16. 03. 2008) (gesamte Ausstellung vom 17.03. - 26.04.2008) Rahmenprogramm Halszither (vier Konzerte) Rahmenprogramm Halszither (Werkstattgespräch)	173 376 14	Personen Personen Personen
"The Oldest and the Greatest: Sheffield FC/ Real Madrid. Simon Phipps" (18.05. - 06.07.2008)	379	Personen
"Bell in der Welt. Die Bell Maschinenfabrik AG Kriens" (16. 08. - 09.11.2008) Rahmenprogramm Bell an der Museumsnacht	975 527	Personen Personen
"Las Vegas Studio. Bilder aus dem Archiv von Robert Venturi und Denise Scott Brown (24.11. - 31.12.2008) (gesamte Ausstellung vom 24.11 - 08.03.2009: 1862 Personen)	692	Personen
Total Besucherzahlen Ausstellungen	4548	Personen

Besucherzahl übrige Besucher

kulturelle Veranstaltungen und private Anlässe, sowie Besucher
Bibliothek, Cafe, Videothek

	1099	Personen
--	------	----------

Total Besucher 2008

5647 Personen

LEISTUNGSVEREINBARUNG

zur Führung und zum Betrieb des Museums im Bellpark
für die Jahre 2010 – 2014

zwischen der

GEMEINDE KRIENS
vertreten durch den Gemeinderat

und dem

VEREIN MUSEUM IM BELLPARK
vertreten durch den Vorstand

1. Zweck

Die Leistungsvereinbarung bildet die Grundlage für die Führung des Museums im Bellpark (MiB) durch den Verein Museum im Bellpark im Auftrag der Gemeinde Kriens. Die Leistungsvereinbarung regelt die Aufgaben, Pflichten und Rechte der Vertragsparteien.

2. Ausgangslage

Das MiB wurde im Dezember 1991 in der ehemaligen Fabrikanten-Villa Florida eingerichtet. Es widmete sich insbesondere den Schwerpunktthemen Ortsgeschichte, zeitgenössische Kunst, Fotografie und Videokunst. In den vergangenen 18 Jahren entwickelte sich das MiB zum wichtigsten Ort der Gemeinde Kriens für die Auseinandersetzung mit zeitgenössischem und traditionellem Kulturschaffen.

Am 3. November 2005 beschloss der Einwohnerrat Kriens, das MiB mit einer Leistungsvereinbarung in eine private Trägerschaft zu überführen. Der Verein MiB hat ab 1. Januar 2007 diese Aufgabe übernommen. Eine erste Leistungsvereinbarung wurde vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2009 abgeschlossen. mit der vorliegenden Leistungsvereinbarung wird der Auftrag um fünf weitere Jahre verlängert.

3. Grundlagen

- i Die Gemeinde Kriens stellt dem Verein Museum im Bellpark die Villa Florida zur Verfügung samt vorhandener Infrastruktur, sowie Mobiliar, Archiv- und Sammlungsgegenstände zur kostenlosen Nutzung, Pflege und Bewirtschaftung.
- i Die Villa Florida, die Infrastruktur, das Mobiliar, das Archiv und die Sammlung der kunst- und kulturhistorisch bedeutenden Objekte und Dokumente bleiben im Besitz der Gemeinde Kriens.
- i Der Verein MiB betreibt und führt das MiB im Rahmen des nachfolgend definierten kulturellen Auftrags.
- i Grundlage für die Weiterentwicklung des MiB sind das Kulturleitbild der Gemeinde Kriens und das Museumskonzept vom 22. August 1994.
- i Das MiB sammelt, inventarisiert, konserviert und bearbeitet Kulturgüter nach wissenschaftlichen Kriterien, insbesondere zu den Sammlungsgebieten Ortsgeschichte, Fotografie, zeitgenössische Schweizer Zeichnungen und Videokunst.
- i Das MiB macht geeignete Teile der Sammlung nach wissenschaftlichen und museologischen Gesichtspunkten für die Öffentlichkeit ständig oder vorübergehend in Wechselausstellungen zugänglich.
- i Das MiB kann Objekte und Kunstwerke nur nach Absprache mit der Gemeinde Kriens (bzw. der zuständigen Departementsleitung) veräussern. Ergänzungen gehen in den Besitz der Gemeinde Kriens über.

4. Auftrag und Leistungen des Vereins Museum im Bellpark

4.1. Kultureller Auftrag

Das MiB führt den bereits bestehenden Auftrag in den folgenden Tätigkeitsfeldern weiter:

- i Kulturpflege
Das MiB arbeitet Aspekte der Ortsgeschichte neu auf und präsentiert sie in Ausstellungen und Publikationen. Auf diese Weise soll die Krienser Geschichte für die Nachwelt erhalten bleiben. Im Zentrum stehen Themen wie:
 - Die Entwicklung von Kriens zur Agglomerationsgemeinde
 - Industriegeschichte (Gewerbe, Verkehr, Industrie)
 - Lokalgeschichte (Brauchtum, Tourismus, Typisches)

Das MiB führt das Archiv mit konservatorischer Sorgfalt.

- i Kulturförderung
Das MiB fördert das aktuelle Kulturschaffen, insbesondere mittels Aktivitäten wie:
 - Ausstellungen von Arbeiten zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler mit regionaler und nationaler Ausstrahlung
 - Gruppenausstellungen mit thematischer Ausrichtung
 - Vorträgen, Gesprächen, Konzerten u.a.m.

- i Kulturvermittlung
Das MiB als öffentliche Kulturinstitution organisiert und präsentiert:
 - Führungen, Gespräche mit Kunst- und Kulturschaffenden, Vorträge für die Öffentlichkeit
 - Führungen für Lehrpersonen und Schulen (Museumspädagogik)

Es öffnet allen Interessierten seine Bibliothek und Videothek.

4.2 Begegnungsplattform

Die zentrale Lage des Museums und der umliegende Park schaffen ideale Voraussetzungen für einen Ort der Begegnung für die Krienser Bevölkerung. Unterschiedlich interessierte Bevölkerungsschichten sollen durch entsprechende Anlässe angesprochen werden, wie

- Rahmenveranstaltungen zu lokalgeschichtlichen Ausstellungen
- nach Möglichkeit jährlich einen grösseren Anlass für ein breites Publikum (z.B. Museumsnacht, Museumsfest)
- aktive Beteiligung an Veranstaltungen rund ums Museum (z.B. Weihnachtsmarkt, Erzähl-, Märchennacht)
- Öffnung des Museums für private Anlässe

4.3. Dienstleistungen

- i Das MiB präsentiert in der Regel 3 – 5 Ausstellungen.
- i Es ist in der Regel an vier Werktagen pro Woche während mindestens 3 Stunden und am Sonntag mindestens 5 Stunden geöffnet.
- i Es stellt sicher, dass es die Sammlung und die Kulturgüter professionell archiviert und pflegt.

- ⌚ Es ergänzt die bestehende Sammlung und das Archiv adäquat, wobei es kunst- und kulturhistorische sowie ökonomische Aspekte berücksichtigt.
- ⌚ Das MiB kann eine Cafeteria führen.
- ⌚ Es kann die Räumlichkeiten der Villa Florida für Veranstaltungen und zur Nutzung an Dritte vermieten. Der Verein MiB regelt die Bedingungen.
- ⌚ Für Veranstaltungen der Gemeinde Kriens steht das MiB kostenlos zur Verfügung. Das Personal des MiB wird entschädigt.
- ⌚ Führungen für Lehrpersonen und Schulklassen der Gemeindeschulen Kriens (Museumspädagogik) sind unentgeltlich.
- ⌚ Über Schenkungen, deren Archivierung und Pflege den Rahmen der ordentlichen Betriebs- und Unterhaltsbeiträge übersteigen, sprechen sich die Gemeinde Kriens und der Verein MiB ab. Allenfalls wird die Angelegenheit mit einer Zusatzvereinbarung geregelt. Die Schenkungen gehen ins Eigentum der Gemeinde Kriens über.

4.4. Organisation

- ⌚ Der Verein MiB Bellpark trägt die strategische und operative Gesamtverantwortung für die Ausrichtung und den Betrieb des MiB.
- ⌚ Der Verein organisiert sich selber im Sinne von Statuten und Reglementen. Er gewährleistet die professionelle Führung des MiB.
- ⌚ Die Gemeinde Kriens hat Anspruch auf einen Sitz im Vorstand des Vereins MiB.
- ⌚ Die kuratorischen und konservatorischen Aufgaben müssen durch einen Konservator / eine Konservatorin ausgeführt werden.

4.5. Personelles

- ⌚ Der Verein MiB stellt das Personal ein und ist für die Lohnkosten, die Personalversicherungen und die berufliche Vorsorge der Mitarbeitenden zuständig und verantwortlich. Er führt die Lohnbuchhaltung und die Personaladministration.
- ⌚ Die geleisteten Dienstjahre der heutigen Museumsmitarbeitenden werden angerechnet und entsprechend berücksichtigt.

4.6. Sachaufwand

- ⌚ Der Verein MiB kommt für den kleinen (alltäglichen) Gebäudeunterhalt, die Pflege und Wartung der technischen Infrastruktur, des Mobiliars und der weiteren Gegenstände auf.
- ⌚ Er bezahlt die Heiz-, Strom- und Entsorgungskosten.
- ⌚ Er kann die Sachversicherungen (Betriebs-, Haftpflicht-, Feuer-, Fahrhabe-, Einbruch-/Diebstahl-, Wasser-, Transport- und Besucherunfallversicherung) über die Gemeinde

Kriens abschliessen. Die Gemeinde Kriens wird dem Verein dafür anteilmässig Rechnung stellen.

- ı Die Gebäudeversicherungsprämie geht zu Lasten der Grundeigentümerin (Gemeinde Kriens).

4.7. Berichterstattung

- ı Der Verein MiB reicht den Jahresbericht, die Jahresrechnung und den Bericht der Revisionsstelle des MiB der Gemeinde Kriens zur Kenntnisnahme ein, spätestens einen Monat nachdem die zuständigen Vereinsorgane diese verabschiedet haben.
- ı Mit der Rechnungsprüfung beauftragt der Verein MiB eine zugelassene Revisionsstelle.
- ı Er gibt der Gemeinde Kriens das Jahresprogramm des MiB für das folgende Kalenderjahr und das entsprechende Budget bekannt.
- ı Verlangt die Gemeinde Kriens Einsicht in die Bücher und in die Buchhaltung des Vereins MiB, ist diese zu gewähren.

5. Leistungen der Gemeinde Kriens

5.1 Gebäude / Umgebung

- ı Die Grundeigentümerin (Gemeinde Kriens) gewährleistet den grossen Gebäudeunterhalt. Sie bezahlt die Gebäudeversicherungsprämie.
- ı Die Gemeinde stellt zusätzlich einen temperaturbeständigen, trockenen Raum für das Lagern von bedeutenden Kulturgütern zur Verfügung.
- ı Die Gemeinde Kriens ist für den Unterhalt und die Pflege der Umgebung (Bellpark) zuständig.
- ı Der Verein MiB kann den Bellpark als Ort der Begegnung (siehe 4.2.) in Absprache mit dem Baudepartement (Abteilung Liegenschaften) kostenlos nutzen.
- ı Der Verein MiB kann beim Werkhof der Gemeinde Kriens Unterstützung nachfragen für die Realisierung des Kulturprogramms im Bellpark. Er entschädigt allfällige Leistungen des Werkhofs.

5.2 Finanzen / Betriebsbeitrag

- i Die Gemeinde Kriens unterstützt den Betrieb des MiB wie folgt:
 - Jahresbeiträge 2010, 2011, 2012, 2013, 2014 zu je Fr. 290'000.00
 - sowie mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 50'000.00 per 31.01.2010.
 - Bei einer Teuerung über 5 % (Index Stand Dezember 2009) wird der Beitrag auf das kommende Kalenderjahr angepasst.
- i Sie bezahlt die Beiträge in zwei Raten je am 31. Januar und 31. Juli des Rechnungsjahres.
- i Die Gemeinde Kriens unterstützt nach Möglichkeit die Generierung weiterer Mittel durch den Verein MiB (Sponsorengelder).

6. Dauer der Leistungsvereinbarung

- i Die erneuerte Leistungsvereinbarung beginnt am 1. Januar 2010 und endet am 31. Dezember 2014.
- i Nach Abschluss des Rechnungsjahres 2013 verhandeln die Gemeinde Kriens und der Verein MiB das weitere Vorgehen, bzw. eine weiterführende Leistungsvereinbarung und regeln die Angelegenheit bis spätestens im Mai 2014 unter dem Vorbehalt der Zustimmung aller zuständigen Instanzen.

7. Gültigkeit

Diese Leistungsvereinbarung tritt unter dem Vorbehalt der Zustimmung aller zuständigen Instanzen auf den 01.01.2010 in Kraft.

Änderungen an dieser Vereinbarung können nur schriftlich in gegenseitigem Einverständnis vorgenommen werden.

Kriens,

Gemeinderat Kriens

Verein Museum im Bellpark

Helene Meyer-Jenni
Gemeindepräsidentin

Otto Durrer
Präsident

Guido Solari
Gemeindeschreiber

Erich Portmann
Kassier